

29. Januar 2016

Sommergetreide: Bewährte und neue Sorten aus regionaler Vermehrung verfügbar

Zur bevorstehenden Frühjahrsaussaat stehen bei Sommergerste und -weizen bewährte und neue Sorten aus der regionalen Vermehrung in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen für die Landwirte zur Verfügung. Bei Braugerste steht ein Sortenwechsel an. Darauf weist der Saatbauverband West e.V. mit Blick auf den Saatgutmarkt im Frühjahr 2016 hin.

Die Sortenempfehlungen der Officialberatung sind bereits veröffentlicht. Bei **Sommerbraugerste** steht bei der Vermehrungsfläche die Sorte Avalon mittlerweile auf Platz eins und ist aufgrund ihrer guten agronomischen Eigenschaften auch in den regionalen Empfehlungen vorne. Der Anbau der Sorte Propino ist wegen der Anforderungen der Mälzer rückläufig, Catamaran wird besonders für die Höhenlagen in Rheinland-Pfalz empfohlen. Steigende Vermehrungsflächen zeigt die Sorte RGT Planet, es fehlt allerdings für diese Sorte noch die Einstufung und Empfehlung zur Braueignung aus dem Berliner Programm. Sollte diese erfolgen, ist ein weiterer Aufbau der Vermehrungsflächen und der Einstieg in den Konsumanbau zu erwarten. Grundsätzlich empfiehlt der Saatbauverband West den Landwirten, die Sortenwahl bei Braugerste mit ihren Vermarktern abzustimmen, damit die Ware auch an die Mälzereien abgesetzt werden kann.

Sommerfuttergerste wird regional u.a. in Nordrhein-Westfalen angebaut, es stehen die Sorten, Britney, Milford, Salome und Vespa in der Empfehlung und zur Verfügung.

Sommerweizen hat zwar keinen großen Anbauumfang, ist aber für zahlreiche Betriebe fruchtfolgebefordert eine wichtige Kultur, nicht nur in Auswinterungsjahren. Aus der regionalen Vermehrung stehen bewährte und auch neue Sorten zur Verfügung, z. B. Cornetto, KWS Scirocco, Tybalt und Quintus. Wegen den geringen Vermehrungsflächen sollte Z-Saatgut rechtzeitig geordert werden.

Auch für den **Haferanbau** ist ausreichend Z-Saatgut verfügbar, z.B. für die regional empfohlenen Sorten Flocke, Ivory, Max, Poseidon und Symphony.

Der Markt für Sommergetreidesaatgut hat sich zwangsläufig den verminderten Konsumgetreideflächen angepasst und ist in einigen Segmenten sogar zur Nischenvermehrung geworden. Aber bekanntermaßen haben auch oder gerade Marktnischen ihre wirtschaftliche Berechtigung, so der Saatbauverband West e.V. abschließend.

SBV